

**Betreff:**

PFC-Verseuchung rund um US-Militärstützpunkt  
Information und Auswirkung für Wiesbaden  
- SPD-Fraktion -

**Antragstext:**

In der gestern im HR ausgestrahlten Sendung „defacto“ und in der heutigen Ausgabe der Allgemeinen Zeitung wurde berichtet, dass sich giftige Schadstoffe aus per- und polyfluorierten Chemikalien (PFC) rund um den US-Militärstützpunkt in Wiesbaden Erbenheim ausgebreitet haben. Davon betroffen ist das Grundwasser rund um die Airbase, darunter auch der Käsbach welcher auf der Airbase entspringt und im Nordenstädter Graben welcher in den Wickerbach mündet.

Dabei sollen die gemessenen Schadstoffe den vom Umweltbundesamt empfohlenen Leitwert für Grundwasser um das Hundertfache übersteigen. Erhöhte Werte sollen vom Umweltamt der Landeshauptstadt Wiesbaden bereits 2017 gemessen worden sein.

Selbstverständlich hat die Bevölkerung ein berechtigtes Interesse zu erfahren, ob in dieser Sache auch nur im Ansatz die Möglichkeit einer Bedrohung der Gesundheit gegeben ist und welche Maßnahmen ergriffen wurden und werden, dieses Problem nachhaltig zu beseitigen. Aus unserer Sicht sind eine transparente Aufarbeitung der Sachlage und eine entsprechende Information aller Betroffenen zwingend erforderlich.

**Der Ortsbeirat möge beschließen:**

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Sind die Berichte zu den erhöhten Werten zutreffend?
2. Wie kam es seitens des Umweltamts Wiesbaden zu der Einschätzung, dass eine Informationskampagne zu den gemessenen Werten nicht nötig ist?
3. Warum wurden nicht zumindest die unmittelbar betroffenen Anwohner & Landwirte informiert?
4. Hält der Magistrat die gemessenen Werte für die unmittelbar angrenzende und betroffene Menschen-, Tier- und Pflanzenwelt für unbedenklich? Wenn ja warum?
5. Welche Auswirkungen haben die berichteten Messwerte für die umliegenden
  - Bäche und Gewässer?
  - Landwirtschaftsbetriebe im Allgemeinen und ökologische Landwirtschaftsbetriebe im Besonderen?

**Antrag Nr. 20-O-10-0017**  
**SPD**

---

6. Welche Maßnahmen werden oder wurden Maßnahmen ergriffen um die Schafstoffmengen zu reduzieren?

Meike Jacobi  
SPD-Fraktion

Wiesbaden, 11.02.2020